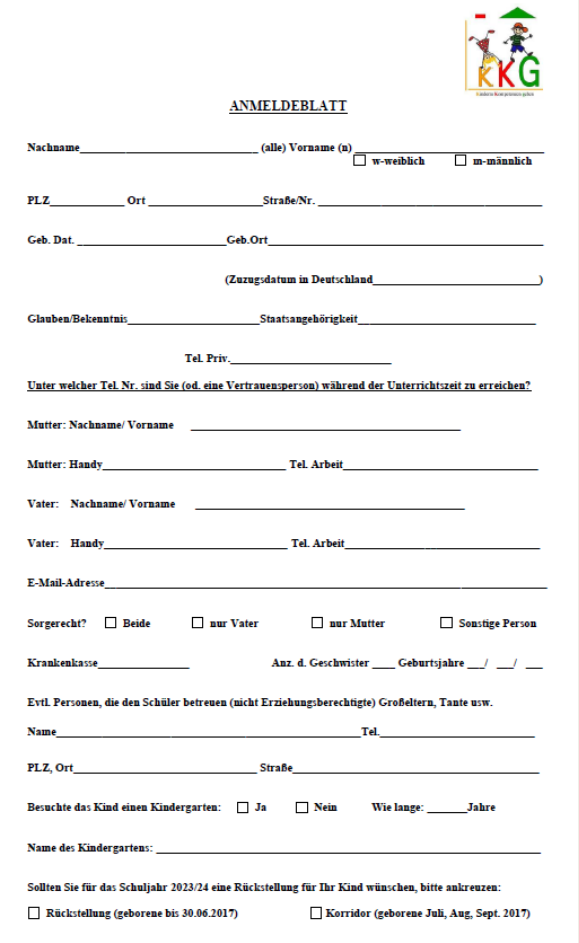
Grundschule Karlsfeld an der Krenmoosstraße

Herzlich willkommen zum

Informationsabend für Eltern der Schulanfänger im Schuljahr 2024/25

05. Februar 2024

- Bitte füllen Sie das **Anmeldeblatt** aus und geben
  es im vorderen Bereich bei der Verwaltung ab.
- Der Fragebogen wird vom Kindergarten ausgefüllt. Die Abgabe bei der Schule freiwillig und für die pädagogische Arbeit sehr hilfreich.
- Die Informationen zum Religionsunterricht nehmen Sie bitte zum Lesen mit nachhause



ANMELDEBLATT

Nachname_____ (alle) Vorname (n) _____
☐ w-weiblich ☐ m-männlich

PLZ_____ Ort _____Straße/Nr. _____

Geb. Dat. _____Geb.Ort_____

(Zuzugsdatum in Deutschland_____)

Glauben/Bekenntnis_____Staatsangehörigkeit_____

Tel. Priv._____

Unter welcher Tel. Nr. sind Sie (od. eine Vertrauensperson) während der Unterrichtszeit zu erreichen?

Mutter: Nachname/ Vorname _____

Mutter: Handy_____ Tel. Arbeit_____

Vater: Nachname/ Vorname _____

Vater: Handy_____ Tel. Arbeit_____

E-Mail-Adresse_____

Sorgerecht? ☐ Beide ☐ nur Vater ☐ nur Mutter ☐ Sonstige Person

Krankenkasse_____ Anz. d. Geschwister ____ Geburtsjahre ___/ ___/ ___

Evtl. Personen, die den Schüler betreuen (nicht Erziehungsberechtigte) Großeltern, Tante usw.

Name_____Tel._____

PLZ, Ort_____ Straße_____

Besuchte das Kind einen Kindergarten: ☐ Ja ☐ Nein Wie lange: _____Jahre

Name des Kindergartens: _____

Sollten Sie für das Schuljahr 2023/24 eine Rückstellung für Ihr Kind wünschen, bitte ankreuzen:

☐ Rückstellung (geborene bis 30.06.2017) ☐ Korridor (geborene Juli, Aug, Sept. 2017)

Bildnachweis: Etsy

Gedanken, die Ihnen vielleicht durch den Kopf gehen….

Hoffentlich schafft er /sie **wenigstens** das Abitur…..

Oh je, jetzt ist die freie Kindergartenzeit zu Ende….

Mein Sohn ist toll. Wehe, wenn einer etwas **anderes** behauptet

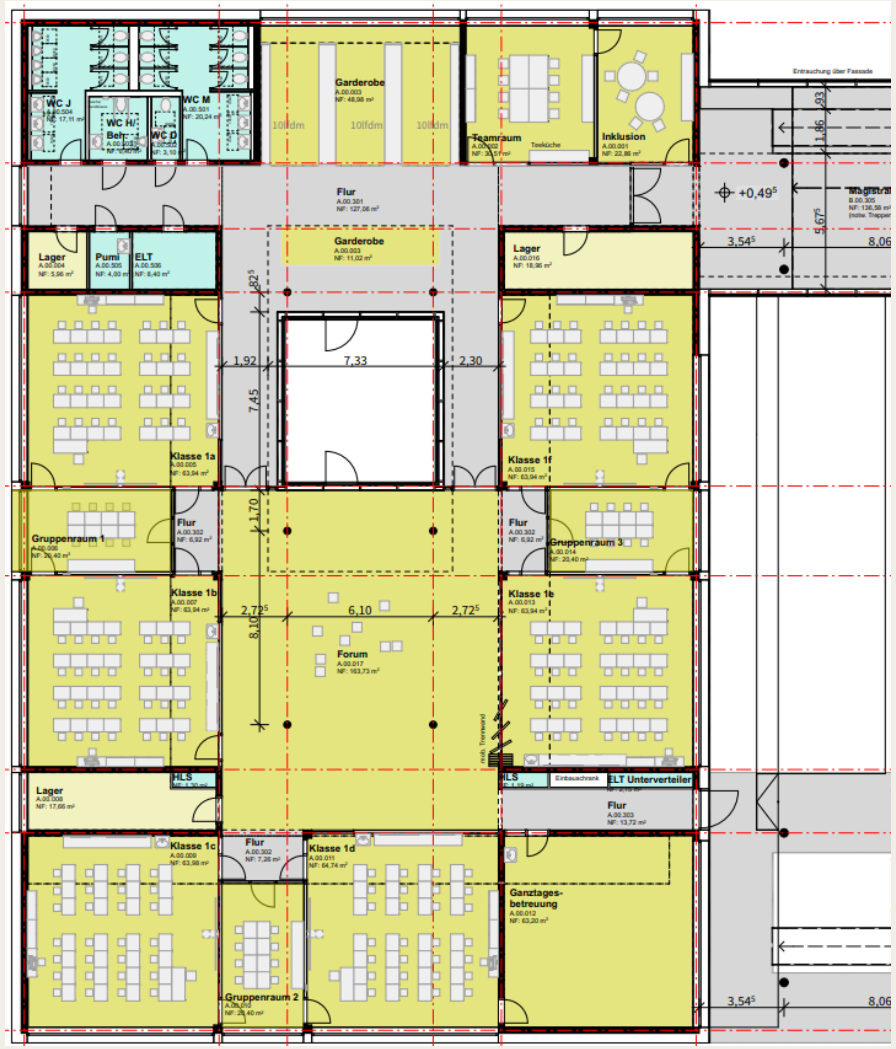
Mist…. Ich war keine Matheleuchte. Hoffentlich ist Tina besser als ich…..

Überblick über die Inhalte

- Vorstellung der Schule
- Leitbild, Tagesablauf, Schulkultur
- Kinderbetreuung und Klassenbildung
- Schulweg und Schulwegsicherheit
- Rechtsgrundlagen zur Einschulung
- Ist mein Kind schulreif?
- Wie läuft die Schuleinschreibung ab?
- Der 1. Schultag
- Fragen

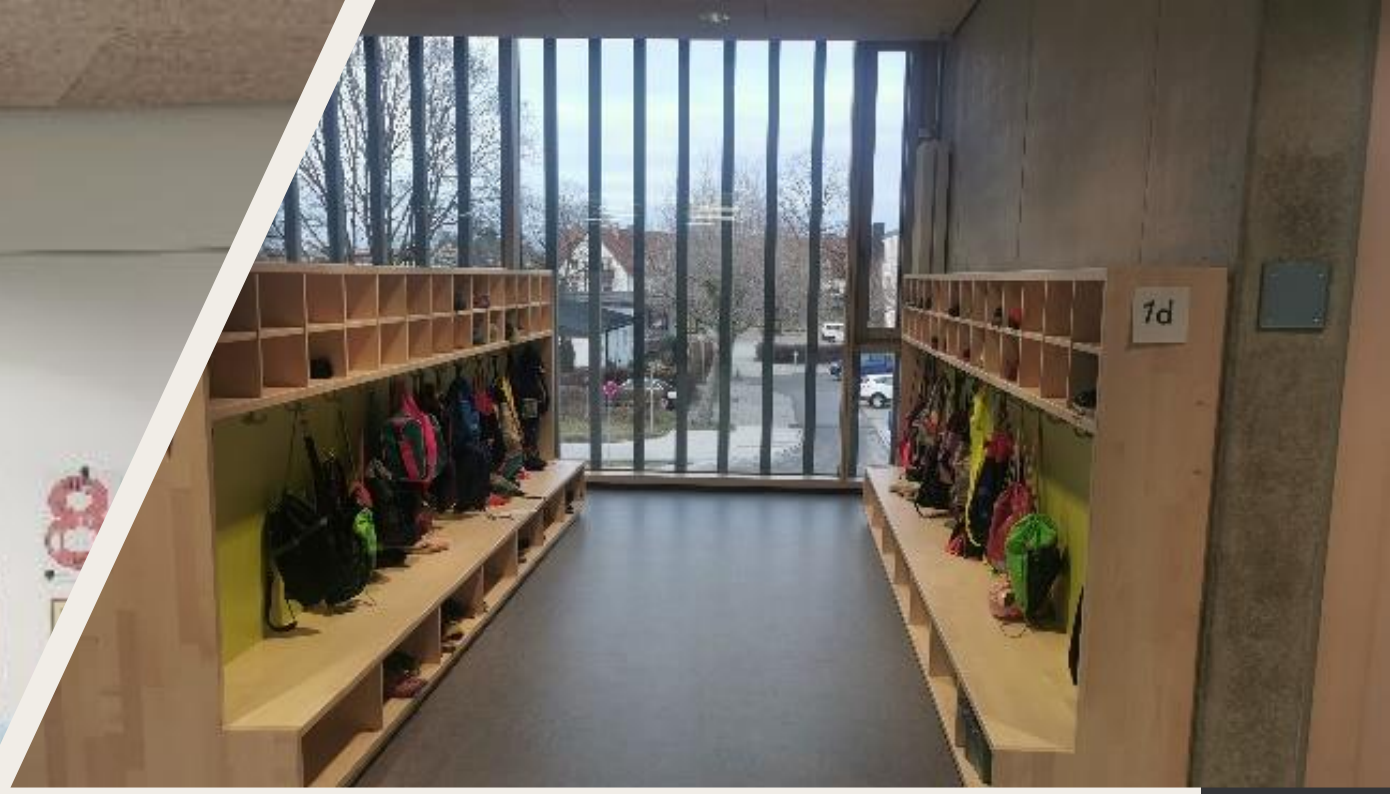
Luftaufnahme

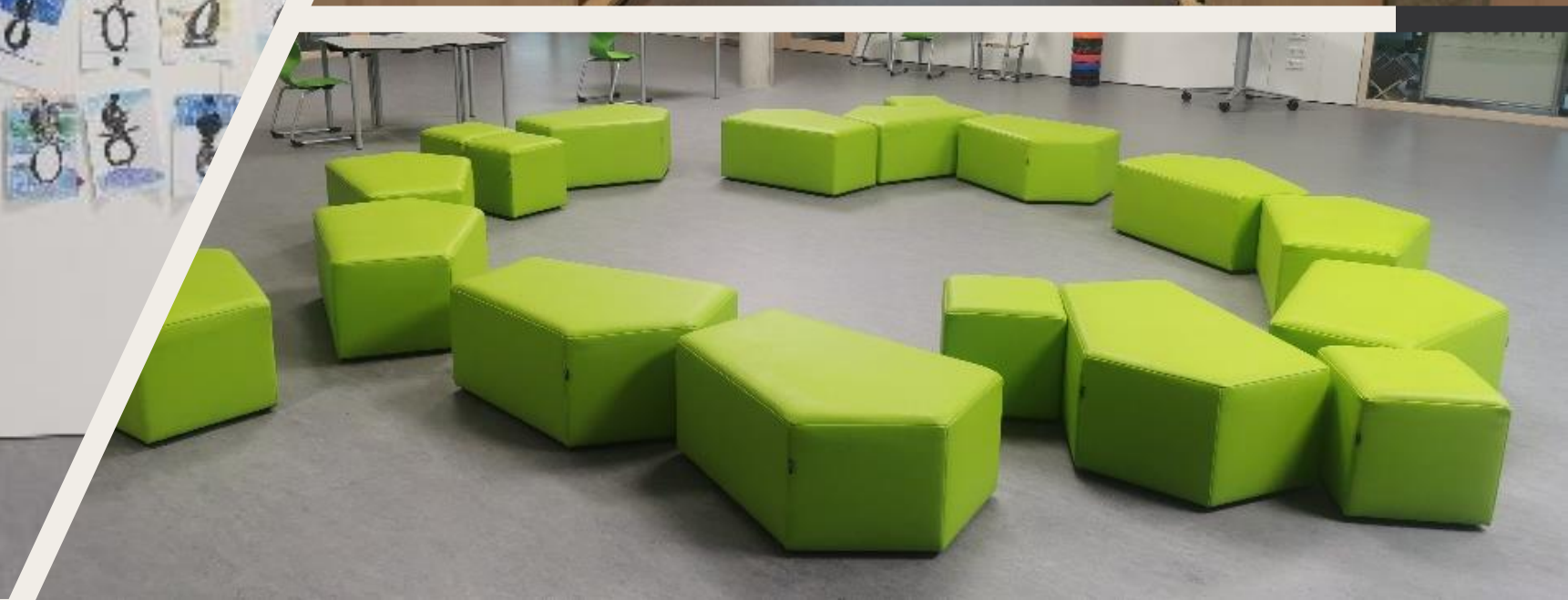
Grundriss Lernhaus/Cluster



Schulgebäude

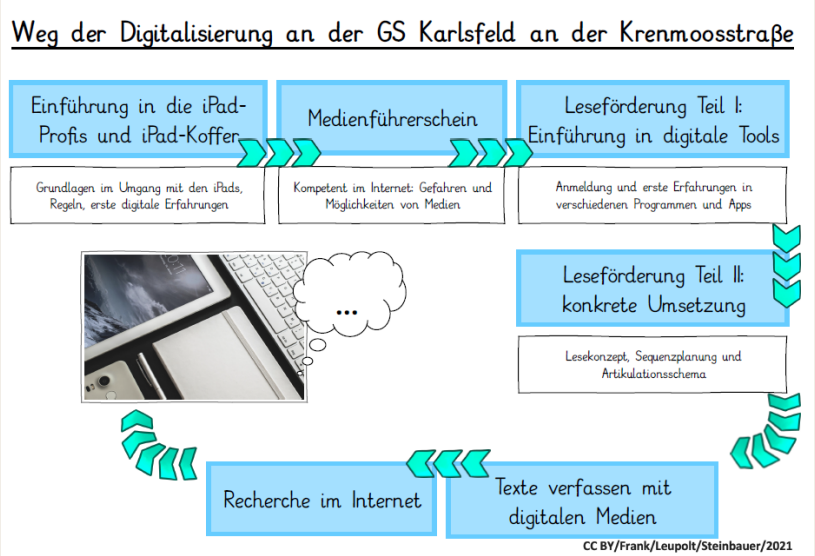
Innenräume





Digitalisierung

MEDIEN FÜHRERSCHEIN Bayern



Schulprofil

Schullogo

Karlsfeld
Krenmoosstraße
Grundschule

Demokratie

Modellprojekt Demokratische Schule

MITDENKEN! MITREDEN! MITGESTALTEN!

Kreisjugendring Dachau

Demokratieteam zusammengesetzt aus Lehrkräften jeder Jahrgangsstufe und durch Sozialpädagogen und Mitarbeiter des KJR

Klassensprecher in allen Klassen

Klassenrat

Jahrgangsstufen versammlung

KV
Klassensprecherver-sammlung mit allen Klassensprechern

Klausurtagung für alle Klassensprecher 2x pro Schuljahr

Das Kollegium

Tagesstruktur

7:30 Uhr bis 8:00 Uhr Kommphase
mit Beaufsichtigung in den Lernhäusern/Clustern

8:00 bis 9:30 Uhr Unterricht

10 Minuten Frühstückspause

9:40 bis 11:10 Uhr Unterricht

20 Minuten Hofpause

11:30 bis 12:15 oder 13.00 Uhr Unterricht

Bildnachweis: Worksheetcrafter und Etsy

Beispiel eines Stundenplans der ersten Klasse an der Grundschule Karlsfeld

Stundenplan: 1a

Grundschule Karlsfeld an der Krenmoosstraße

Raum der Klasse:

Klassenlehrer:

Grundschule Karlsfeld, Krenmoosstraße 50, 85757 Karlsfeld

	1. 8:00 - 8:45	2. 8:45 - 9:30	3. 9:40 - 10:25	4. 10:25 - 11:10	5. 11:30 - 12:15	6. 12:15 - 13:00	7. 13:00 - 13:45	8. 14:00 - 14:45	9. 14:45 - 15:30
Montag	GU1 FINL DaZ1 SEMF	GU1 FINL	Sp1 FINL	Sp1 FINL	GU1 FINL				
Dienstag	GU1 FINL	GU1 FINL	GU1 FINL	GU1 FINL					
Mittwoch	WG1 GÖTV DaZ1 SEMF	GU1 FINL	GU1 FINL	GU1 FINL	GU1 FINL				
Donnerstag	GU1 FINL DIF1 PAYH	GU1 FINL DIF1 PAYH	FF1 FINL DIF1 PAYH	FF1 FINL DIF1 PAYH	GU1 FINL				
Freitag	GU1 FINL	GU1 FINL	Ev1 SMIC Rk1 KOBE Eth1 FINL	Ev1 SMIC Rk1 KOBE Eth1 FINL					

Fächer	Anzahl
Deutsch Plus	*2
Differenzierung	*4
Ethik	*2
Flexible Förderung	*2
Grundlegender Unterricht	*16
Religion evangelisch	*2
Religion katholisch	*2
Sport	*2
Werken und Gestalten	*1
Stunden pro Woche	*33

Stundenplan generiert: 10.01.2024

aSc Stundenpläne online

Lernentwicklungsgespräche

Lernentwicklungsgespräch

zum Schulhalbjahr 2023/2024, Klasse 1

_____

geboren am _____

Karlsfeld Krenmoosstraße Grundschule

Dabei waren:
Erziehungsberechtige/r:
Lehrkraft:

Zielvereinbarung:

Daran wollen wir gemeinsam arbeiten:

Karlsfeld, _____

Schüler/in | Erziehungsberechtigte/r | Lehrkraft

Diese Information über die Lernentwicklung des Kindes ersetzt das Zwischenzeugnis.

Sozialverhalten

Ich bin freundlich und höflich.				
Ich halte Regeln ein.				
Ich vertrage mich mit anderen Kindern.				

Arbeitsverhalten

Ich melde mich.				
Ich arbeite sorgfältig.				
Ich arbeite in angemessenem Tempo.				
Ich arbeite konzentriert.				
Ich halte meinen Platz ordentlich.				
Ich habe meine Arbeitsmaterialien dabei.				
Ich erledige meine Hausaufgaben zuverlässig.				
Ich gebe meine Hausaufgaben selbstständig ab.				

Deutsch

Ich spreche verständlich und deutlich.				
Ich bestimme die Silben von Wörtern.				
Ich höre Anlaute, Mitlaute und Endlaute richtig heraus.				
Ich lese Buchstaben zu Wörtern zusammen.				
Ich lese Sätze vor.				
Ich verstehe den Inhalt des Gelesenen.				
Ich schreibe Buchstaben ordentlich und halte mich an die Zeileneinteilung.				
Ich schreibe Wörter mit Hilfe der Schreibtabelle lautgetreu.				
Ich trage Gedichte fehlerfrei vor.				

Mathematik

Ich schreibe Zahlen richtig auf.				
Ich zerlege Zahlen sicher.				
Ich finde Zahlen auf dem Zahlenstrahl.				
Ich vergleiche Zahlen (< = >) korrekt.				
Ich bestimme Nachbarzahlen richtig.				
Ich rechne Plusaufgaben fehlerfrei.				
Ich beschreibe, ob sich Dinge links oder rechts befinden.				

Heimat und Sachunterricht

Ich beteilige mich an den Gesprächen.				
Ich gestalte Einträge ansprechend.				

Sport

Ich halte besprochene Regeln ein.				
Ich bewege mich ausdauernd.				

Musik

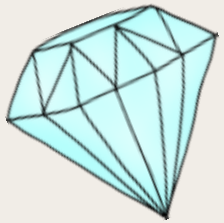
Ich singe Lieder freudvoll mit.				
Ich bewege mich mit Freude zur Musik.				

Werken und Gestalten, Kunst

Ich beachte Arbeitsaufträge und setze diese um.				
Ich schneide und klebe ordentlich.				
Ich fertige ansprechende und ideenreiche Werke an.				

Religion

Ich beteilige mich am Unterricht.				
Ich lasse mich von religiösen Themen zu eigenen Gedanken anregen.				



Schatz des Monats

Wir lächeln uns an.

Wir grüßen Personen im Schulhaus.

Wir behandeln alle gleich, egal wie er oder sie aussieht

Wir sagen Entschuldigung, wenn wir einen Fehler gemacht haben.

Ich akzeptiere ein NEIN oder ein STOP.

Wir sind ehrlich zu einander

Bildnachweis: Etsy

Besondere Tage in der KKG

Lesetüten

Sommerfest

Aktion Sauberes Karlsfeld

Fahrradausbildung

Sparschweinchen bemalen

Spielefest

Soziales Lernen mit Creativ Change

Digitaltraining

Sicherheitswesten

Der Nikolaus kommt

Klassenbildung

Eine erste Klasse als gebundene Ganztagesklassen

Worin liegt der Unterschied zwischen gebundenem Ganztag und Betreuung am Nachmittag?

Gebundener Ganztag

rhythmisierter Unterricht nach pädagogischer Ausrichtung
„Demokratie lernen“ über den ganzen Schultag bis 15:30 Uhr

Gleichbleibender Klassenverband

Klassenmischung an einigen Nachmittag durch Wahlangebote in halber Klassenstärke

Teilnahme am Mittagessen verpflichtend

36 Schulstunden pro Woche

Fächer laut Stundentafel des KM
Vertiefung
Zusätzliche Fächer

Halbtagesschule mit Nachmittagsbetreuung

rhythmisierter Unterricht bis 11:10 oder 12:15 Uhr

Gruppen- und Ortswechsel

Teilnahme am Mittagessen je nach Regelung der Einrichtung

23 Schulstunden pro Woche

Fächer laut Stundentafel des KM

Freiwillige Teilnahme an AGs

Möglichkeiten der Kinderbetreuung

kostenpflichtig

Horte

Mooshüpfer Pfiffikus (Villa Tausendsassa)

Anmeldung läuft bereits über Gemeinde Karlsfeld Onlineportal

HPT

Heilpädagogische Tagesstätte Karlsfeld
Ohmstraße 12
Tel.: 089 – 231716-8631
www.kinderschutz.de
hpt@kinderschutz.de

Gebundener Ganztag

Kostenlos – nur Mittagessen muss bezahlt werden

Klassenbildung

Klassengröße je nach Gesamtanzahl zwischen 20 und 28 Schüler

- 1 Ganztagesklasse
- Buskinder Rothschwaige und Schwarzhölzl werden jeweils einer Klasse zugeordnet
- Einteilung möglichst nach Wohnsprengel
- Mögl. gleichmäßige Verteilung von Kindern mit Förderbedarf
- Mögl. gleichmäßige Verteilung mit geringen Deutschkenntnissen

Nicht berücksichtigt werden Kindergarten und Religion

Der Schulweg

zu Fuß

- Bewegung an der frischen Luft hält fit
- Austausch mit Freunden vor dem Unterricht
- Stärkung des Selbstwertgefühls
- Sammeln wichtiger Erfahrungen im Straßenverkehr

Elterntaxis gefährden andere Schüler!

Schulwegsicherheit

Der kürzeste Weg ist nicht immer der sicherste.

Sicheren Weg finden und mehrmals (5 bis 10 mal) gemeinsam einüben

Schulweghelfer gesucht!

Bitte melden!

elternbeirat@gs-karlsfeld.de

Schulweghelfer gesucht!

AN ALLE!

Uns fehlen Schulweghelfer.

Wir brauchen dringend Verstärkung!!!

Bitte helfen Sie uns sicher in die Schule!

- Werden Sie **Schulweghelfer/-in**!
- Sorgen Sie mit uns dafür, dass alle Kinder auch weiterhin sicher in die Schule kommen.
- **Zeitaufwand:**
  maximal 30 Minuten pro Einsatz (von 7:25 - 7:55 Uhr) an einem Wochentag Ihrer Wahl alle 2 Wochen(oder öfter)
  eine einmalige 2-stündige Schulung durch die Polizei.
- Für folgende Überwege benötigen wir neue Schulweghelfer um die derzeitige Besetzung zu erhalten und Lücken zu füllen
  - **Garten-/Ostenstraße**
  - **Schwarzgrabenweg**
  - **Falkenstraße**
  - **Bajuwaren-/Falkenstraße**
  - **Seestraße/Gartenstraße**

Zögern Sie nicht und melden Sie sich jetzt für einen sicheren Schulweg unserer Schulkinder.

Schulwegverantwortliche:

Tomasz Jacklofsky
Saskia Hofmann
elternbeirat@gs-karlsfeld.de
0176 70933121

Weitere Schulwegtipps

- Auf dem Gehweg innen gehen
- Straßen nur an übersichtlichen Stellen überqueren
- An Zebrastreifen warten und Blickkontakt aufnehmen
- An Ampeln auf abbiegende Autos achten
- Rechtzeitig zu Hause losgehen
- Nicht vor Abschluss der Radausbildung (4.Klasse) mit dem Rad in die Schule fahren
- Roller, Skateboard und Inliner sind Spiel-/Sportartikel, keine Verkehrsmittel und daher ungeeignet

Die Einschulung – Ein wichtiger Schritt im Leben eines Kindes

Vorschulkinder schnuppern
im Frühling/Sommer

Kindergarten

Schule

Abschied

- von vertrauter Umgebung
- von gewohnten Abläufen und Ritualen
- von wichtigen Bezugspersonen
- von befreundeten Kindern

- fremdes Gebäude mit vielen neuen Räumen
- Weg zur Schule ohne Begleitung, evtl. Busfahrt
- neue und mehr Bezugspersonen
- neuer zeitlicher Rhythmus
- weniger Bewegung, vorgegebener Stundenplan und feste Pausen
- lernziel- und kompetenzorientiertes Lernen
- erhöhte Anforderung an Arbeitshaltung

Schulfähigkeit

körperlich

klettern, balancieren, rollen, laufen, hüpfen, Ausdauer

Sicherer Umgang mit Stiften, Schere, Kleber

Schulranzen selbst tragen

Gesundheit von Augen und Ohren

sozial-emotional

Gefühle äußern können

Kontakte zu anderen Kindern herstellen

Eigene Bedürfnisse zurückstellen

Fähigkeit Regeln einzuhalten

Verlieren können

kognitiv

Ausdauer, Genauigkeit, Geduld

Konzentration und Merkfähigkeit

Verständnis für Zahlen, Formen und Mengen

Sprachliche Fähigkeiten

Selbstständigkeit

Helfen Sie Ihrem Kind sich selbst zu helfen

- Planen Sie genug Zeit ein
- Seien Sie ein gutes Vorbild
- Basteln, backen, kochen, malen und spielen Sie mit Ihrem Kind
- Beziehen Sie Ihr Kind beim Ordnung halten mit ein
- Gehen Sie viel raus
- Lassen Sie Ihr Kind sich selbst anziehen
- Lassen Sie Langeweile zu
- Bringen Sie Ihrem Kind das Binden von Schuhbändern bei
- Unterhalten Sie sich viel mit Ihrem Kind über den Alltag, aber auch über Konflikte
- Spielen Sie als Familie Gesellschaftsspiele und lassen Sie Ihr Kind nicht absichtlich gewinnen
- Lesen Sie Ihrem Kind täglich vor

Was das Kind nicht können muss:

Lesen

Schreiben

What´s your name?

8 – 3 = ??

Englisch

Rechnen

AaBbCc

Bildnachweis: Etsy

Bis zum Schulanfang....

Vorlesen

Je früher,
desto besser

Stärkt Bindung zwischen Eltern und Kind

Fördert die Ausgeglichenheit

Fördert die Konzentration und Merkfähigkeit

Macht schlau

Regt die Phantasie an

Fördert das Einfühlungsvermögen

Hilft Konflikte zu bewältigen

Lebenslange Lesefreude

Wenig Aufwand – großer Erfolg

Fernsehen ist kein Ersatz.

Hörspiele können hilfreich sein, wenn Sie als Eltern noch nicht so gut deutsch sprechen

Lesen

Typischer Unterrichtsvormittag – 4 Schulstunden – 180 Minuten

Begrüßung, Organisatorisches, Rituale….	20 Minuten
Erzählen, vorlesen, Konflikte klären	20 Minuten
Unvorhersehbares	10 Minuten
Schreiben	30 Minuten
Rechnen	30 Minuten
Sport, singen, malen, Religion	45 Minuten
Lesen	**25 Minuten**
	180 Minuten

25 Schüler

Bild: Worksheetcrafter

1 Lehrerin

Wer wird eingeschult?

Regulär schulpflichtig 01.10.2017 bis 30.06.2018

Rückstellung nur mit Gutachten vom Arzt oder Kindergarten möglich

Per Tel. oder Mail in der Schule **bis zur Schuleinschreibung**

Antrag ausfüllen
Gutachten beilegen
Abgabe in der Schule
Bis 22. März

Entscheidung durch die Schulleitung und Rückstellungsbescheid

Einschulungskorridor 01.07.2018 bis 30.09.2018

Eltern entscheiden über Einschulung in diesem oder im nächsten Jahr

Per Tel. oder Mail in der Schule

Formular für eine einfache Erklärung unterschreiben

Bei Unsicherheit – Beratung durch die Schule

Entscheidung bis 22. März

Gilt nicht als Rückstellung!

Kindergarten informieren!!!

Kann-Kinder 01.10.2018 bis 31.12.2018

Schüler werden auf Antrag schulpflichtig

Per Tel. oder Mail in der Schule

Screening (Beobachtung) am Einschreibetag

Schulleitung entscheidet über Einschulung am Einschreibetag

Weitere Möglichkeiten neben der regulären Grundschule

Greta-Fischer-Schule
Sonderpädagogisches Förderzentrum Dachau

zur besonderen Unterstützung von Kindern in den Bereichen

Lernen
Sprache
Verhalten

SVE

- Vorschulkinder
- sonderpädagogischer Förderbedarf
- Zurückstellung

Diagnose und Förderklassen

- kleinere Klassen
- Lerninhalte der 1. und 2. Klasse aufgeteilt auf 3 Schuljahre

Bei Beratungswunsch bitte bis 22.03.24 melden: ulrike.hoppe-heim@greta-fischer-schule.de

12. März

Schuleinschreibung
nachmittags

13. März

Elternteil erledigt die Verwaltung der Einschreibung mit einer Lehrkraft

Die Kinder werden in Kleingruppen von einer Lehrkraft betreut und lösen spielerisch Aufgaben zu Grundfertigkeiten.

Zwei weitere Lehrkräfte beobachten die Kinder.

Kurze Rückmeldung an die Eltern

Beratungsbrief für die Zeit bis zur Einschulung

Bei Auffälligkeiten Elterngespräch mit der Schulleitung

Evtl. Einladung zu einem zweiten Termin
am 19./20. März

Einteilung Schulanfänger

am Einschreibetag

Dienstag, 12. März
Schüler mit Nachname
A-K

Mittwoch, 13. März
Schüler mit Nachname
L-Z

Einschreibezeit
14:00 bis 17:00 Uhr

Sonstige Informationen zur Einschreibung

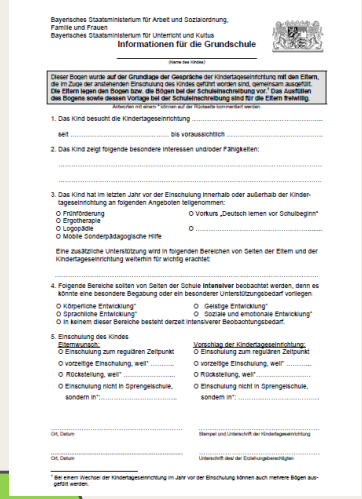
Geburtsurkunde oder Familienstammbuch im Original

Fragebogen vom Kindergarten *(freiwillig)*

Bei Zurückstellungswunsch (geb. 01.10.2017 bis 30.06.2018)

Ärztliches Attest
Stellungnahme des Kindergartens

evtl. Sorgerechts-bescheinigung



Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen
Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Informationen für die Grundschule

(Name des Kindes)

Dieser Bogen wurde auf der Grundlage der Gespräche der Kindertageseinrichtung mit den Eltern, die im Zuge der anstehenden Einschulung des Kindes geführt worden sind, gemeinsam ausgefüllt. Die Eltern legen den Bogen bzw. die Bögen bei der Schulanschreibung vor.* Das Ausfüllen des Bogens sowie dessen Vorlage bei der Schulanschreibung sind für die Eltern freiwillig.

Ankreuzen mit einem "X" können auf der Rückseite kommentiert werden

1. Das Kind besucht die Kindertageseinrichtung .....
   seit ..... bis voraussichtlich .....
2. Das Kind zeigt folgende besondere Interessen und/oder Fähigkeiten:
   .....
   .....
3. Das Kind hat im letzten Jahr vor der Einschulung innerhalb oder außerhalb der Kindertageseinrichtung an folgenden Angeboten teilgenommen:
   O Frühförderung
   O Ergotherapie
   O Logopädie
   O Mobile Sonderpädagogische Hilfe
   O Vorkurs „Deutsch lernen vor Schulbeginn"
   O .....

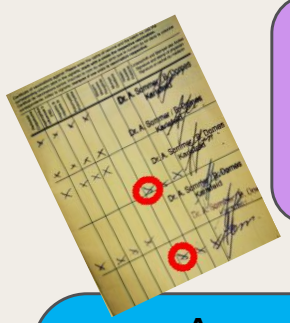
   Eine zusätzliche Unterstützung wird in folgenden Bereichen von Seiten der Eltern und der Kindertageseinrichtung weiterhin für wichtig erachtet:
   .....
4. Folgende Bereiche sollten von Seiten der Schule intensiver beobachtet werden, denn es könnte eine besondere Begabung oder ein besonderer Unterstützungsbedarf vorliegen.
   O Körperliche Entwicklung*
   O Sprachliche Entwicklung*
   O Geistige Entwicklung*
   O Soziale und emotionale Entwicklung*
   O In keinem dieser Bereiche besteht derzeit intensiverer Beobachtungsbedarf.
5. Einschulung des Kindes

Elternwunsch:	Vorschlag der Kindertageseinrichtung:
O Einschulung zum regulären Zeitpunkt	O Einschulung zum regulären Zeitpunkt
O vorzeitige Einschulung, weil*	O vorzeitige Einschulung, weil* .....
O Rückstellung, weil*	O Rückstellung, weil* .....
O Einschulung nicht in Sprengelschule, sondern in*:	O Einschulung nicht in Sprengelschule, sondern in*: .....

Ort, Datum — Stempel und Unterschrift der Kindertageseinrichtung

Ort, Datum — Unterschrift der Erziehungsberechtigten

* Bei einem Wechsel der Kindertageseinrichtung im Jahr vor der Einschulung können auch mehrere Bögen ausgefüllt werden.



Nachweis über Masernschutz

Evtl. Rückstellungs-bescheid vom Vorjahr

Bescheinigung der Einschulungsuntersuchung vom Gesundheitsamt

Ausgefüllter Busantrag (wird dem Einladungsschreiben beigelegt) und Passfoto bei Buskindern (Rothschwaige, Schwarzhölzl)

Die Auflistung dieser Unterlagen finden Sie im Brief mit dem individuellen Termin.

Der 1. Schultag

Dienstag
10. September
2024

9.00 Uhr

Kinder sammeln sich klassenweise in der Turnhalle der Grundschule

Eltern begleiten Ihre Kinder zum Sammelplatz

Großeltern und weitere Angehörige schauen von der Tribüne aus zu

Ältere Schüler begrüßen die neuen Erstklässler musikalisch

Lehrkräfte führen die Schülerinnen und Schüler in ihre Klassenzimmer, Eltern warten auf dem Schulcampus

Während Eltern auf das Unterrichtsende warten, werden Sie vom Elternbeirat mit Kaffee und Kuchen bewirtet

Bildnachweis: Worksheetcrafter

Haben Sie Fragen?

?

?

?

?

?

?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Es folgt die Vorstellung des Ganztageskonzepts